



Tourismus-Statistik 2017 - Landkreis Reutlingen Mitteilungsvorlage

Beschlussvorschlag:

Kein Beschluss vorgesehen.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

--

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Der Tourismus ist für den Landkreis Reutlingen ein bedeutender Wirtschaftsfaktor. Auf der Basis der Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg wird ein Überblick über die Entwicklung des Tourismus im Jahr 2017 gegenüber den Vorjahren gegeben.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Im Jahr 2017 wurden von 140 Betrieben (2016: 138 Betriebe) 9.277 Betten (2016: 8.573 Betten) angeboten. Die Tourismus-Statistik des Statistischen Landesamtes weist im Jahr 2017 für den Landkreis Reutlingen für Betriebe ab 10 Betten insgesamt 1.116.086 Übernachtungen (inklusive Campingplätze) aus. Im Jahr 2016 waren es 1.110.452 erfasste Übernachtungen. Der Zuwachs liegt bei den Übernachtungen bei 0,5 %.

Die Ankünfte im Landkreis Reutlingen stiegen im vergangenen Jahr um 2,1 % auf 413.581 Ankünfte (2016: 405.148 Ankünfte). Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liegt bei 2,7 Tagen und die durchschnittliche Bettenauslastung bei 34,4 % (2015: 36,0 %).

2. Die touristische Entwicklung verläuft bei den Städten und Gemeinden im Landkreis recht unterschiedlich. Den prozentual größten Zuwachs bei den Übernachtungen (+42,8 %) und bei den Ankünften (+16,0 %) hat Eningen zu verzeichnen. Gefolgt bei den Ankünften von Münsingen (+13,3 %) und St. Johann (+12,5 %). In absoluten Zahlen hat Hayingen die meisten Übernachtungen hinzugewonnen (5.769), gefolgt von Münsingen (4.612) und St. Johann (3.462).
3. Die amtliche Statistik erfasst nur einen Teil des gesamten Tourismus. In den genannten Übernachtungszahlen sind insbesondere nicht die Übernachtungen in Betrieben bis 10 Betten enthalten. Die tatsächlichen Übernachtungszahlen im gesamten Landkreis liegen daher um ca. 10 % höher. Grund für diese Annahme sind die Erkenntnisse aus

den 4 Kommunen, in denen die Übernachtungen kurtaxepflichtig sind und deshalb erfasst werden.

Auch der wichtige Bereich des Tagestourismus wird statistisch nicht erfasst. Um diese Lücke zu schließen, wird seit 2006 in 5-jährigem Turnus eine Studie zum Wirtschaftsfaktor Tourismus in Auftrag gegeben.

4. Wirtschaftsfaktor Tourismus

Um nach den Untersuchungen in den Jahren 2006 und 2011 wieder aktuelle Zahlen zu den finanziellen, fiskalischen und arbeitsplatzbezogenen Auswirkungen des Tourismus zu haben, hat die dwif e. V. & consulting auf Grundlage der Daten aus dem Jahr 2016 eine Studie zum Wirtschaftsfaktor Tourismus erarbeitet.

Die wichtigsten Ergebnisse für den Landkreis Reutlingen im Jahr 2016 (@dwif 2017):

- Knapp 13 Mio. touristische Aufenthaltstage (Übernachtungen und Tagesreisen)
- 10 Mio. Tagesreisen mit ca. 355 Mio. EUR Bruttoumsatz
- Bruttoumsatz insgesamt 569 Mio. EUR
- Durch die touristische Nachfrage im Landkreis ergab sich ein Äquivalent von rund 8.720 Personen, die ein durchschnittliches Primäreinkommen aus dem Tourismus beziehen könnten.

5. Im Jahr 2017 gab es für den Tourismus im Landkreis wieder wichtige Entwicklungen und Angebote:

Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Das Biosphärengebiet Schwäbische Alb wurde im Juli 2017 vom Bundesumweltministerium als Deutschlands nachhaltigste Tourismusdestination ausgezeichnet.

„Do goht dr Doig“

Der von der Schwabenlandfilm Dettingen produzierte Kinofilm „Do goht dr Doig“, basierend auf der im Landkreis spielenden Fernsehserie „Laible und Frisch“, kam Ende des Jahres in die bundesdeutschen Kinos und erzielte gute Besucherzahlen. Die Realisierung des Films wurde durch die finanzielle Unterstützung verschiedener Städte und Gemeinden sowie durch Mythos gesichert.

Broschüren

Für das Lautertal wurde in Zusammenarbeit mit den Anliegerkommunen und mit dem Alb-Donau-Kreis die Broschüre zum Lautertal Radweg ergänzt und ein Flyer mit Übersichtskarte und den wichtigsten Sehenswürdigkeiten herausgegeben.

Die erfolgreichen Broschüren Wandern und Radfahren wurden aktualisiert und nachgedruckt.

Nachdem die für das Jahr 2017 komplett überarbeitete Broschüre „Freizeittipps“ eine sehr große Nachfrage erzielte, wurde die Auflage für die Ausgabe 2018 um 25 % auf 25.000 Exemplare erhöht.

Auch die übrigen Printprodukte wurden aktualisiert. Knapp 14.700 (Vorjahr 11.000) Broschüren wurden auf konkrete Anfragen hin verschickt, mehr als 6.700 mal (Vorjahr 9.100) wurden Broschüren als pdf-Datei von der Website heruntergeladen bzw. abgerufen.

Verschiedene Messen und Veranstaltungen sorgten im Jahr 2017, gemeinsam mit den Tourist-Informationen und Ausflugszielen, für die gezielte Verbreitung von ca. 80.000 Broschüren.

Online Medien/Internet

Knapp 300.000 Seitenansichten verzeichnet die im Sommer 2016 relaunched Website www.mythos-alb.de. Der Facebook-Account hat um 26,0 % auf 4.874 Fans zugenommen, der YouTube-Kanal ist mit 3.488 Aufrufen gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

Mythos-Schwäbische-Alb-App

Die Downloadzahlen der Mythos Schwäbische Alb App sind um knapp 20 % auf 31.000 gestiegen.

CMT

Gemeinsam mit dem Tourismusverband Schwäbische Alb und vielen weiteren Landkreisen und Kommunen konnten auf der CMT vielen Besuchern die Angebote der Region nahegebracht werden. Unterstützt wurde Mythos durch die familienfreundlichen Gemeinden und durch Personal aus den Mitgliedskommunen. Je einen Tag präsent war das Haupt- und Landgestüt Marbach und der Silberburgverlag aus Tübingen.

Gemeinsame Wanderkonzeption mit dem Landkreis Esslingen und dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Der im Jahr 2016 an das Land gestellte Förderantrag über 228.217,07 EUR aus dem Tourismusinfrastruktur-Programm wurde genehmigt und der Bewilligungsbescheid durch Minister Guido Wolf am 8. Mai 2017 übergeben. Die ersten, mit den Kommunen erarbeiteten und mit dem Schwäbischen Albverein sowie den Forst- und Naturschutzbehörden abgestimmten Routen wurden im Jahr 2017 im Rahmen einer Natura-2000-Vorprüfung überprüft. Die restlichen werden im Jahr 2018 geprüft.

Nach erfolgter Ausschreibung wurde mit „Burkert Ideenreich“ aus Ulm eine Marketingagentur gefunden. Die Wege werden unter der Marke „>>hochgehberge<<, hochgehen um runterzukommen“ vermarktet.

Mit den beteiligten Kommunen wurden Kooperationsvereinbarungen geschlossen.

6. Projekte im Jahr 2018:

Gemeinsame Wanderkonzeption mit dem Landkreis Esslingen und dem Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung wird eine geeignete Firma zur Produktion der Wegebeschilderung sowie der eigentlichen Beschilderungsaufstellung gesucht. Submission ist am 3. Juli 2018.

Die Eröffnung der Wege ist für Frühjahr 2019 vorgesehen.

Imagefilm

Gemeinsam mit der Pfullinger Firma Modern Media wird ein Imagefilm für einzelne Städte und Gemeinden produziert. Daraus entsteht ein Imagefilm für den Landkreis Reutlingen.

Internet

Weiterentwicklung und weitere Attraktivierung des Internet-Auftritts. Weiterer Ausbau der Online-Buchbarkeit von Ferienwohnungen und Privatzimmern.

Unterstützung der Schwerpunktthemen des SAT

Zusammenarbeit und Verstärkung der Arbeit des SAT durch Angebote zu den Themen Wandern, Radfahren und Ausflug sowohl im Print- als auch im Onlinebereich.

7. Folgende Anlagen sind der Tourismus-Statistik 2017 des Landkreises Reutlingen beigefügt:
- Anlage 1: Einzelne Städte und Gemeinden
(Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer, Bettenauslastung)
 - Anlage 2: Anteile der Städte und Gemeinden am Gesamtergebnis Landkreis Reutlingen
 - Anlage 3: Landkreis Reutlingen und touristische Regionen in Baden-Württemberg
(Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer, Bettenauslastung)
 - Anlage 4: Inlands- und Auslandsgäste
 - Anlage 5: Ausländische Gäste nach Herkunftsländern